

ASTA INFO

3

Studentenschaft der THD

18.11.75

Zum politischen Mandat:

Am 31. Okt. 75 wurde der Marburger ASTA wegen Wahrnehmung des politischen Mandats abgesetzt. Durch den ununterbrochenen Wachdienst vor den ASTA-Räumen verhinderten die Studenten bis jetzt den Amtsantritt des Staatskommissars. In Vollversammlungen, Teach-ins, Arbeitskreisen und Lehrveranstaltungen diskutieren die Studenten das weitere Vorgehen zur Wiedereinsetzung ihres ASTAs. Die Absicht der Hochschulbürokratie, die Studenten und ihre Organe mundtot zu machen, ist genau ins Gegenteil umgeschlagen.

Dies ist aber nicht die erste Maßnahme, denn schon seit einiger Zeit geht ein Gespenst um in der BRD: Die Berufsverbote und Anhängungsverfahren an Hochschulen und im Öffertl. Dienst erzeugen eine Atmosphäre, die durch Gesinnungsschnüffelei und politische Disziplinierung geprägt ist. Es ist dasselbe Gespenst, das in Bayern schon eher zugesöhlag hat: Die ASTen und Fachschaften derdÜnis und THs wurden aufgelöst und existieren heute teilweise nur noch 'illegal'.

Warum werden Organe der Studentenschaft aufgelöst und die politischen Rechte und Freiheiten eingeschränkt?

Die materielle Studien- und Lebenssituation der Studenten verschlechtert sich von Jahr zu Jahr. Eine 10%ge Kürzung der Bundeshaushalts. Mittel für Bildung ist keine Besserung der Situation erwarten. So haben sich auch die Lebenshaltungskosten spürbar erhöht, ohne daß die finanzielle Unterstützung der Studenten besser geworden wäre. Eine gute und materiell abgesicherte Ausbildung ist heute zu teuer geworden.

Viele Jugendliche wollen diese Verschlechterungen nicht einfach hinnehmen, sondern drücken ihren Protest dagegen in Demonstrationen und Kundgebungen aus. So haben in diesem Jahr weit über 100 000 gegen die Verschlechterung der Ausbildung demonstriert, allein in Dortmund am 8.11. waren es über 50 000. Um diesen Widerstand zu brechen und von vornherein zu verhindern, wird die Bespitzelung derer, die kritisieren, verstärkt. Dazu dient z.B. auch die geplante Verschärfung des Strafrechts (siehe Entwurf § 130 a). Der RCDS schließlich will die ASTen kaputtklagen, der Kumi will den Schülervertretungen einen Maulkorb verpassen. Der vorläufige Höhepunkt dieser Maßnahmen ist die Auflösung des gewählten Marburger ASTAs.

Wir meinen:

Unserer Interessenvertretungsorgane haben die Pflicht, zur Vertretung unserer

Interessen Stellung zu nehmen zu den Maßnahmen der Regierung und den politischen Ereignissen in unserer Gesellschaft. Wer dies bestreitet, macht eine wirkliche Interessensvertretung unmöglich und spricht der Studentenschaft letztlich überhaupt das Recht ab, sich für ihre Interessen einzusetzen.

Aber nicht nur in diesem Bereich ist eine politische Stellungnahme möglich.

Jeder, der an der TH lernt oder forscht, tut dies im Rahmen dieser Gesellschaft.

Die Wissenschaft wird angewandt zur Beeinflussung der Lebens- und Produktionsbedingungen. Deshalb muß sich auch jeder mit den Folgen der Forschung und Wissenschaft auseinandersetzen. Die Entwicklung der Kernkraftwerke z.B. ist nicht nur ein technisches, sondern auch ein politisches Problem. Ob Geistes- oder Naturwissenschaftler, jeder Professor oder Student hat eine Verantwortung gegenüber der Art und Weise wie die Wissenschaft heute in der Gesellschaft angewandt wird. Deshalb ist es auch hier nicht möglich, auf ein politisches Mandat zu verzichten.

Der Nationalsozialismus und seine Unterstützung durch die Universitäten in Deutschland hat schon einmal gezeigt, wohin die Theorie der "Wertneutralität der Wissenschaft" führen muß.

Wir dürfen nicht zulassen, daß die demokratischen Rechte und Freiheiten weiter eingeschränkt werden.

Wir können den Angriffen auf die Vertretungsorgane der Studentenschaft nur begegnen, wenn sich die Studenten innerhalb dieser Organe für ihre Interessen einsetzen. Z.B. existieren im Augenblick folgende Arbeitskreise des AStA:

Sozialarbeitskreis, nächster Termin: Do., 20.11., 16.30 Uhr (dsz-Raum gegenüber vom AStA)

Arbeitskreis Politische Disziplinierung, Do., 20.11., 16.30 Uhr im AStA.

Arbeitskreis Arbeitslosigkeit, Termin wird durch Aushang bekanntgegeben.

TEACH-IN des AStA am Donnerstag, 20.11.,
um 13.00 Uhr im R 11/223, Altes Hauptgeb.

ZUM

- Politischen Mandat
- Auflösung des Marburger AStA
- Politische Disziplinierung

U n a b h ä n g i g k e i t d e r O r g a n e d e r S t u d e n t e n -
s c h a f t v o m S t a a t .

K e i n e F a c h a u f s i c h t u n d k e i n e F i n a n z a u f s i c h t .
V e r h i n d e r t d i e A u f l ö s u n g d e r F a c h s c h a f t e n
u n d A S T e n .